

Sommerabend

Dämmernd liegt
der Sommerabend
über Wald und grünen Wiesen;
goldner Mond im blauen Himmel
strahlt herunter, duftig labend.

An dem Bache zirpt die Grille,
und es regt sich in dem Wasser,
und der Wanderer hört ein Plätschern
und ein Atmen in der Stille.

Dorten, an dem Bach alleine,
badet sich die schöne Elfe;
Arm und Nacken, weiß und lieblich,
schimmern in dem Mondenscheine.

Aus: Heinrich Heine, Buch der Lieder